

## Pressemitteilung

Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung des Verbandes Rheinischer Museen e. V.

**21. November 2016, 15.00 Uhr**

Ort: Goethe-Museum Düsseldorf/Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung

**Düsseldorf** Der Verband Rheinischer Museen e. V. vertritt die Interessen von mehr als 100 Museen der Region Rheinland des Landes Nordrhein-Westfalen. Er führt am 21. November 2016 seine diesjährige Jahreshaupt- und Mitgliederversammlung im Goethe-Museum/Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung in Düsseldorf durch.

Die Veranstaltung widmet sich der viele Museen bewegenden Frage nach der Zukunft ihrer Häuser in finanzieller und personeller Sicht. Im Fokus steht auch immer häufiger die Sorge um ihre generelle Existenz. Die Museen fürchten, ihren öffentlichen Kultur- und Bildungsauftrag nicht mehr erfüllen zu können und an gesellschaftlicher Relevanz zu verlieren. Die Grundaufgaben wie Sammeln, Bewahren, Forschen und Dokumentieren sowie Ausstellen und Vermitteln von Kulturgut können wegen der Mittel- und Personalkürzungen kaum noch wahrgenommen werden. Museen als offener und öffentlicher Raum, als Orte der Kommunikation und der Begegnung aller gesellschaftlichen Schichten müssen jedoch erhalten und gestärkt werden, um sich auch mit den drängenden Zukunftsfragen, beispielsweise der Digitalisierung, dem demografischen Wandel oder auch der Diversität in der Gesellschaft auseinandersetzen und sich positionieren zu können.

Vor diesem Hintergrund hat der Verband Rheinischer Museen e. V. Herrn Dr. Patrick S. Föhl eingeladen, zu diesen Fragen Stellung zu nehmen und neue Wege aufzuzeigen.

Unter dem Titel „**Museen als (potentielle) Ankerpunkte in der Gesellschaft**“ wird er darlegen, wie Museen gesellschaftliche Transformationsprozesse mitgestalten, vorhandene Muster in Frage stellen, Wandlungsprozesse als Chance begreifen und Veränderungen konstruktiv nutzen können. Insbesondere wird er auf die Themen Partizipation, Teilhabe, Netzwerke, Digitalisierung und Sichtbarkeit eingehen und damit zukünftige Entwicklungsschritte für Museen beschreiben.

Dr. Patrick S. Föhl ist Gründer und Leiter des „Netzwerkes für Kulturberatung“ in Berlin sowie externer Projektleiter des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e. V. in Bonn, darunter auch im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt Düsseldorf. Zudem ist er Autor und Mitherausgeber von über 60 Publikationen und Standardwerken zum Kulturmanagement und zur Kulturpolitik in Theorie und Praxis.

Düsseldorf, den 15. November 2016

### Kontakt

Regine Zeller M.A.

Verband Rheinischer Museen e. V.

c/o Goethe-Museum Düsseldorf

Schloss Jägerhof / Jacobistr. 2

40211 Düsseldorf

Telefon 0211 - 899 62 69

Telefax 0211 - 893 62 69

regine.zeller@duesseldorf.de

www.verband-rheinischer-museen.de